

## Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

---

Ursprung: Antrag, CDU

**TOP: 041 / 14.9**

## Antrag

gemäß § 21 (1) c GO

**Drs.Nr.: VII/1162**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
12.11.2015	BVV	BVV/VII/041	

### S-Bahnhof Johannisthal

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass der S-Bahnhof "Betriebsbahnhof Schöneweide" entsprechend der Planungen der Bahn mit der Öffnung der Fußgängerbrücke in Richtung Johannisthal in S-Bahnhof "Johannisthal" umbenannt wird. "Betriebsbahnhof Schöneweide" bleibt als Untertitel erhalten.

#### Begründung:

Der S-Bahnhof Betriebsbahnhof Schöneweide liegt inmitten eines sich derzeit und zukünftig rasch entwickelnden Gebietes, welches sowohl die Gleislinie Johannisthal als auch den dorthin wachsenden Rand des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandortes Adlershof mit einschließt.

Seine eigentlich namensgebende Funktion, die Erschließung der Bahnanlagen in dem Gebiet, nimmt der Bahnhof schon seit Jahren nicht mehr wahr. Jedoch ist mit der Öffnung des Bahnhofs zur Johannisthaler Seite ein deutlicher Nutzungsanstieg zu erwarten, da der Bahnhof dann auch das südliche Johannisthal fußläufig anbindet. Zur besseren Orientierung und um der neu beigemessenen Aufgabe als Erschließungshalt für "Alt- und Neu-Johannisthal" Rechnung zu tragen, wird vorgeschlagen, den Bahnhof umzubenennen. Dies ist bereits in den Planungen der Bahn enthalten, muss aber seitens des Landes Berlin entschieden werden.

Berlin, den 02.11.2015

Vorsitzender der CDU-Fraktion  
Christian Schild